



Fachdienst Kulturhaus
Frau Rebecca Egeling, Tel. 17-1287

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

TOP: Kooperationsvertrag zwischen den Schulen und dem Kulturhaus auf das gesamte Stadtgebiet ausweiten und die Hundertwasser-Schule aus Altena als Pilotprojekt aufnehmen

Beschlussvorlage Nr. 138/2023

Produkt: 04.07.01 Veranstaltungen des Kulturhauses

| Beratungsfolge | Behandlung | Sitzungstermine |
|----------------------------|------------|-----------------|
| Kulturausschuss | öffentlich | 24.08.2023 |
| Haupt- und Finanzausschuss | öffentlich | 11.09.2023 |
| Rat der Stadt Lüdenscheid | öffentlich | 25.09.2023 |

Finanzielle Auswirkungen? ja nein

investiv konsumtiv

| | einmalig | lfd. jährlich |
|------------------------------------|----------|---------------|
| Aufwendungen/Auszahlungen | | |
| Folgekosten (AfA, Unterhaltung...) | | |
| Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen | | |
| Sonstige Erträge/Einzahlungen | | |

Bemerkung: Die Schulkooperationen werden innerhalb des Budgets des Kulturhauses geplant. Daher haben die Kooperationen keine verändernden Auswirkungen.

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: / /

Laufend: 04.07.01/52 91 010/Veranstaltungen des Kulturhauses

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage:

Beschlussumsetzung zu 2.: Bis zur Spielzeit 2025/2026

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Lüdenscheid beschließt, den Kooperationsvertrag „Die gemischte Tüte des Kulturhaus Lüdenscheid; Offensive in der kulturellen Bildung: Mit der ganzen Schule ins Kulturhaus!“ auf das gesamte Stadtgebiet auszuweiten.

2. Der Rat der Stadt Lüdenscheid beschließt, den Kooperationsvertrag „*Die gemischte Tüte des Kulturhaus Lüdenscheid; Offensive in der kulturellen Bildung: Mit der ganzen Schule ins Kulturhaus!*“ als Pilotprojekt auf die Hundertwasser Schule in Altena auszuweiten. Diese Kooperation soll zunächst für zwei Spielzeiten eingegangen werden.

Begründung:

Im Rahmen eines Pilotprojektes wurde ab der Spielzeit 2019/2020 die Schulkooperation zwischen dem Kulturhaus der Stadt Lüdenscheid und fünf Lüdenscheider Schulen beschlossen.

Die seit 2019/2020 kooperierenden Schulen sind: Tinsberger Schule, Pestalozzi-Schule, Richard-Schirrmann-Realschule, Adolf-Reichwein-Gesamtschule und Zeppelin-Gymnasium.

Der Kooperationsvertrag basiert auf der folgenden Grundlage: Kultur ist eine wichtige Orientierungsgröße einer Gesellschaft. Öffentliche Theater haben den Auftrag eine möglichst große Öffentlichkeit zu erreichen. Teilhabe an Kulturveranstaltungen fördert das Nachdenken über gesellschaftsrelevante Themen, stärkt die Meinungsbildung und die Diskursfähigkeit.

Der Kooperationsvertrag sieht daher vor, dass jede Schülerin und jeder Schüler der Kooperationsschule einmal pro Jahr die Möglichkeit erhält, das Kulturhaus als Ort, Institution und Kulturform kennenzulernen, Hemmschwellen gegenüber der Kultur zu überwinden und Berührungängste abzubauen. Der Kooperationsvertrag ermöglicht eine produktive Nähe zwischen Schule und Kultureinrichtung, da die gemeinsame Vertragsbindung den Dialog mit Schulen, Schulleiterinnen und Schulleitern, Fachlehrerinnen und Fachlehrern und Eltern stärkt. So können gemeinsame Ziele erreicht, Rücksicht auf den Lehrplan genommen und Angebot und Nachfrage besser aufeinander abgestimmt werden. Zu ausgewählten Stücken werden theaterpädagogische Zusatzangebote gemacht.

Die Kooperation mit den bestehenden Schulen läuft ausgezeichnet. Das Kulturhaus verzeichnet eine hohe Auslastung im Kinder- und Jugendtheaterbereich. Zwischen 2021 und 2023 konnten die Auslastung in diesem Zielgruppen-Segment von 15,64 % auf 42,67 % gesteigert werden.

Die inhaltliche Zusammenarbeit zwischen Schule und Kultureinrichtung konnte durch den stetigen Dialog mit den Schulen evaluiert und verbessert werden. So hat sich der Stellenwert, den Kultur in der Schule einnimmt erhöht und der Besucherservice des Kulturhauses hat sich bedarfsorientiert verbessert. Nachhaltigkeit erfährt die Kooperation insbesondere dadurch, dass nach vier Jahren erstmals Schülerinnen und Schüler der kooperierenden Grundschulen die weiterführenden Schulen erreichen – und der Theaterbesuch an vielen Lüdenscheider Schulen somit zu einer festen Größe im Schulalltag geworden ist.

Inzwischen haben weitere Anfragen, auch aus dem Umkreis, das Kulturhaus erreicht. Neben drei Lüdenscheider Schulen hat auch die Hundertwasser Schule aus Altena ihr Interesse bekundet. Diese soll zunächst für zwei Spielzeiten im Rahmen eines Pilotprojektes als Kooperationsschule mit aufgenommen werden, um die Auswirkungen auf die Zuschauerentwicklung im Kinder und Jugendtheater zu prüfen.

Durch das Kennenlernen des Kulturhauses in Kindheit und Jugend soll so eine Grundlage für die Wertschätzung der Einrichtung im Erwachsenenalter gelegt und die Zukunft der Kultureinrichtungen der Stadt Lüdenscheid nachhaltig gesichert werden. Darüber hinaus soll durch die Ausweitung der Kooperation auf die Region die Identifikation mit der Stadt Lüdenscheid gestärkt werden.

Lüdenscheid, den 25.07.2023

gez. Wagemeyer

Sebastian Wagemeyer